



# HESSISCHER LANDTAG

18. 06. 2014

SIA

## **Berichtsantrag der Abg. Merz, Decker, Di Benedetto, Gnagl, Dr. Neuschäfer, Dr. Spies, Roth (SPD) und Fraktion betreffend Hospize und Kinderhospize in Hessen**

Die Landesregierung wird ersucht, im Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss (SIA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Welche Hospize bzw. Kinderhospize gibt es an welchen Orten in Hessen, wer ist jeweils der Träger der Einrichtung?
2. Wie viele Betten haben die Hospize bzw. die Kinderhospize jeweils?
3. Ist mit dieser Bettenzahl die Versorgung in allen Landesteilen in Hessen gewährleistet? Wie wird die erforderliche Bemessungszahl für Hospizbetten bzw. Kinderhospizbetten begründet?
4. Sofern die erforderliche Bedarfzahl für Hessen nicht erreicht ist, welche Maßnahmen will die Landesregierung ergreifen, um die Versorgung mit Hospizbetten bzw. Kinderhospizbetten sicherzustellen?
5. Ist der Landesregierung bekannt, ob es Planungen für weitere Hospize bzw. Kinderhospize in Hessen gibt und wenn ja, welche und mit welcher jeweiligen Bettenzahl?
6. Ist für Hessen eine zu hohe Zahl von Hospizbetten bzw. Kinderhospizbetten im Ballungsraum festzustellen und wenn ja, wie will die Landesregierung dem entgegenwirken?
7. Ist für Hessen eine zu niedrige Zahl von Hospizbetten bzw. Kinderhospizbetten im ländlichen Raum festzustellen und wenn ja, wie will die Landesregierung auf eine gleichmäßige, bedarfsdeckende und wohnortnahe Versorgung hinwirken?
8. Teilt die Landesregierung die Auffassung, dass Hospize bzw. Kinderhospize in nicht zu großer Entfernung vom Wohnort der Betroffenen zur Verfügung stehen müssen? Wie begründet sie ihre Auffassung und welche Distanz hält die Landesregierung aus welchem Grund für zumutbar?
9. In welcher Form wird der von der Landesregierung geplante Versorgungsatlas auch Angaben über die Hospizversorgung beinhalten?
10. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den hessischen Hospizen bzw. Kinderhospizen jeweils tätig? Wie hoch ist der jeweilige Anteil an Pflegepersonal?
11. Wie hoch ist die jeweilige Anzahl an ehrenamtlich Tätigen in den jeweiligen Hospizen bzw. Kinderhospizen?
12. Wie werden die ehrenamtlich Tätigen auf ihre Aufgabe vorbereitet? Welche Qualifizierungsprogramme gibt es und wie werden diese finanziert?
13. Wie finanzieren sich die Hospize bzw. Kinderhospize in Hessen jeweils in Bezug auf die Investitionen bzw. die laufenden Betriebskosten (bitte getrennt auführen)?
14. Wie hoch ist der jeweilige Tagessatz der Hospize bzw. Kinderhospize in Hessen?

15. Wie beurteilt die Landesregierung die Regelung in § 39a Abs. 1 SGB V, wonach die Krankenkasse für Erwachsene 90 % der Kosten in Hospizen übernimmt, bei Kinderhospizen 95%?  
Führt dieses strukturelle Defizit bei den Hospizen zu regelmäßigen finanziellen Schwierigkeiten?
16. Gibt es nach Kenntnis der Landesregierung Planungen auf Bundesebene, die vollen Kosten für einen Hospizaufenthalt durch die Krankenkassen bzw. die Pflegekassen zu übernehmen?  
Wenn ja, welche?  
Wenn nein, plant die Landesregierung hierzu eine Initiative?
17. Welche Fördermittel vonseiten des Landes haben welche Hospize in Hessen in den letzten fünf Jahren jeweils bekommen?  
Wofür wurde der Landeszuschuss jeweils gewährt?

Wiesbaden, 17. Juni 2014

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Schäfer-Gümbel**

**Merz**  
**Decker**  
**Di Benedetto**  
**Gnagl**  
**Dr. Neuschäfer**  
**Dr. Spies**  
**Roth**